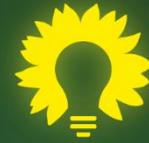


GRÜNE MÜNCHEN
Bildungsprogramm



Stadtteilspaziergang Berg am Laim: Leben | Wohnen | Arbeiten

MIT:



David Süß, Stadtrat
Alexandra Nürnberger, Fraktionssprecherin BA 14
Jonas Büchel, Gründer Urban Institute (Riga)

In Kooperation mit:



München als Metropole mit fast 1,5 Millionen Einwohner*innen (die Metropolregion München umfasst sogar mehr als 6 Millionen Menschen und damit fast die Hälfte der bayerischen Wohnbevölkerung) ist ein äußerst verdichteter Sozialraum.

Es ist eine gewaltige Aufgabe, das Leben, Wohnen und Arbeiten für so viele Menschen im städtischen Raum zu organisieren und dabei die verschiedenen Interessen und Bedürfnisse auszubalancieren. Es ist städtische Infrastruktur und die politische Aushandlung über diese, die den Lebens-, Wohn- und Arbeitsort München strukturieren und verändern. Es sind kommunalpolitischen Fragen über Verkehrsgestaltung, Erholungs-, Gewerbe- und Wohnflächen und deren Nutzung und Regulierung, die den Unterschied machen.

Manche Interessen stehen dabei in einem Spannungsverhältnis, andere ergänzen sich und manchmal braucht es Kompromisse zwischen widerstrebenden Positionen. Die Stadt ist dabei das historisch gewachsene Produkt all dieser Entscheidungen. Deswegen wollen wir uns die Stadt ansehen, wie sie ist, überlegen, was wir brauchen, um dann gemeinsam diskutieren zu können, wie die Stadt in Zukunft sein soll. Wir werden beispielhaft im Stadtteil Berg am Laim Orte des Lebens, Wohnens und Arbeitens besuchen und vor Ort sehen, was bereits alles an guten Ideen realisiert ist, wo es noch Probleme gibt und gemeinsam diskutieren, wie die Stadt der Zukunft aussehen sollte.

Auf unserem Stadtteilspaziergang begleiten uns unsere Expert*innen, die uns fundierte Einblicke in Stadtplanung und Entwicklungsperspektiven geben können:

- David Süß, Beisitzer im Fraktionsvorstand und aktiv u.a. im Kulturausschuss und im Ausschuss für Stadtplanung
- Alexandra Nürnberger, Fraktionssprecherin im BA Berg am Laim und aktiv im Unterausschuss für städtebauliche Entwicklung und Mobilität, Wohnen, Gewerbe und Digitalisierung
- Jonas Büchel, Mitbegründer des Urban Institute in Riga und seit 30 Jahren aktiv in der freien Sozial- und Kulturplanung. Kreative urbane und regionale Praxis in nahezu allen europäischen Regionen.

Die Veranstaltung findet statt als Kooperation zwischen B90/Die Grünen KV München und IG Metall München

1. 14:45 Uhr - Treffpunkt Mühldorfstraße 15, 81671 München

2. Arbeiten in Berg am Laim: Rohde & Schwarz (15:00 Uhr)

Wir werden uns am Betriebsstandort von Rohde & Schwarz mit dem Betriebsrat treffen und dort gemeinsam mehr erfahren zu Arbeit im Stadtviertel Berg am Laim, den Bedürfnissen von Beschäftigten im städtischen Sozialraum und welche Rolle die betriebliche Mitbestimmung dabei spielen kann.

Ca. 15.45 Uhr gemeinsamer Spaziergang zu den KunstWohnWerke. Auf dem Weg werden wir die neuen Zugänge des S-Bahnhofs Leuchtenbergring und das ehemalige BfB-Gelände (Bundesmonopolverwaltung für Branntwein) passieren, auf dem eine sozio-kulturelle Zwischennutzung geplant ist.

3. Arbeiten und Wohnen in Berg am Laim: KunstWohnWerke eG (ca. 16:10 Uhr)

Die KunstWohnWerke sind eine Genossenschaft, die sich zum Ziel gesetzt hat, Orte in der Stadt zu schaffen, an denen Künstler*innen und Kreative dauerhaft miteinander arbeiten und leben können. Wir werden eine kleine Einführung in das Projekt und die Verbindung von Kultur, Arbeit und Wohnen erhalten.

Ca. 17.00 Uhr gemeinsamer Spaziergang ins Werksviertel

4. Leben und Arbeiten in Berg am Laim: Werksviertel (ca. 17.30 Uhr)

„Das Werksviertel München verbindet Leben, Wohnen und Arbeiten auf einzigartige Weise. Inmitten der Landeshauptstadt München und perfekt an die vorhandene Infrastruktur angebunden, entsteht auf dem traditionsreichen Areal am Ostbahnhof ein neuer Stadtteil, der sich durch Vision und Innovation auszeichnet“ so die Selbstbeschreibung auf der Homepage. Wir wollen im Gespräch herausfinden, was das Werksviertel als großes Stadtentwicklungsprojekt wirklich vorangebracht hat und wo es vielleicht auch Probleme gibt oder gab.

5. Gemeinsames Abendessen in einem Restaurant im Werksviertel (ab ca. 18.15 Uhr)

Gemeinsam den Abend ausklingen lassen, sich im Gespräch noch besser kennenlernen und die intensiven Eindrücke nach einem leckeren Abendessen verdauen.